

23.03.2012 – 10:30 Uhr

Clientis Gruppe steigert Konzerngewinn um 14 Prozent

Zürich (ots) -

Die 20 Banken der Clientis Gruppe haben im Geschäftsjahr 2011 den Konzerngewinn um 14% auf CHF 60,3 Mio. gesteigert. Sie konnten Kundengelder und Ausleihungen erneut erhöhen und die Eigenmittel weiter stärken.

Dank Mehrertrag und Minderaufwendungen stieg der Bruttogewinn um 6,6% auf CHF 85,8 Mio. «Unsere Investitionen in den vergangenen Jahren zahlen sich aus», erklärte Hans-Ulrich Stucki, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Clientis AG, an der Jahresmedienkonferenz in Zürich.

Die Clientis Banken festigten die Position in ihrem Kerngeschäft, den Immobilienfinanzierungen, weiter. Mit einem Zuwachs um 4,6% oder CHF 586 Mio. erreichten die Ausleihungen an die Kunden die zweithöchste Wachstumsrate in den acht Jahren des Bestehens der Gruppe.

Die Spareinlagen, mit denen der grösste Teil der Ausleihungen finanziert wird, nahmen um 7% oder CHF 509 Mio. auf CHF 7,8 Mrd. zu. Die gesamten Kundengelder erhöhten sich um 3,7% auf CHF 10,8 Mrd. Die konsolidierte Bilanzsumme stieg um 3,7% auf CHF 14,8 Mrd. und übertraf damit die Wachstumsquoten der drei Vorjahre.

Ertrag trotz geringerer Zinsmarge gesteigert

Der Gesamtertrag erhöhte sich um 0,9% auf CHF 243 Mio. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der mit einem Anteil von 82% am Gesamtertrag die Haupteinnahmequelle der Clientis Banken bildet, wurde um 0,4% auf CHF 199 Mio. gesteigert. Die Zunahme resultierte trotz geringerer Zinsmarge aus der Volumenausweitung.

Der Geschäftsaufwand konnte um weitere 1,9% auf CHF 157 Mio. reduziert werden. Dabei steht dem höheren Personalaufwand ein markant geringerer Sachaufwand gegenüber. Die Clientis Gruppe hat 2011 acht neue Vollzeitstellen, hauptsächlich für die Kundenberatung, geschaffen. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich auf 777, jene der Vollzeitstellen auf 646. Mit neuen Niederlassungen in Zürich und Langenthal stieg die Zahl der Geschäftsstellen auf 94.

Eigenmittel weiter gestärkt

Die traditionell starke Eigenmittelbasis wurde weiter gestärkt, und zwar um 3,5% auf CHF 1,35 Mrd. Der hohe Eigenmittel-Deckungsgrad konnte dadurch auf 207% verbessert werden. Er beträgt somit mehr als das Doppelte des gesetzlich vorgeschriebenen Wertes und dokumentiert die Finanzstärke der Gruppe.

Die Ratingagentur Moody's hat Anfang 2012 ihre vorzügliche Bewertung A3 für die Clientis Gruppe unverändert erneuert und den Ausblick als stabil beurteilt. «Diese Bestätigung werten wir angesichts der derzeit zahlreichen Fälle, in denen Ratings zurückgestuft werden, umso höher», erläuterte CFO Roger Auderset.

Wechsel der Informatikplattform abgeschlossen

Die Clientis Banken wechselten im Rahmen ihres grössten gemeinsamen Informatikprojekts im Berichtsjahr erfolgreich auf die effiziente, leistungs- und entwicklungsfähige Finnova-Bankenplattform. Dank gruppenweiter Standards und Prozesse können sie die Vorteile von Finnova konsequent nutzen und so Abläufe vereinfachen und mittelfristig Kostensynergien erzielen. Die Bankmitarbeitenden erhielten ihrerseits neue Instrumente für die Kundenbetreuung.

Erträge steigern und Kosten reduzieren

Weil das tiefe Zinsniveau und der starke Wettbewerb zusehends auf die Zinsmarge und damit auf die Hauptertragsquelle drücken, hat der Verwaltungsrat der Clientis AG ein Strategieprojekt durchgeführt, um die künftige Marktposition der Clientis Banken und die Ausgestaltung der Gruppe festzulegen. «Mit konkreten Vorschlägen haben wir den Banken aufgezeigt, wie sie ihre Erträge in verschiedenen Geschäftsfeldern steigern und die Kosten reduzieren können», sagte Verwaltungsratspräsident Rolf Zaugg. Zur Umsetzung der Massnahmen können die Banken von der Clientis AG, ihrem gemeinsamen Kompetenz- und Servicezentrum, zusätzliche Leistungen beziehen. Sie machen davon rege Gebrauch. Um den Entwicklungen im Umfeld und den geänderten Bedürfnissen der Banken Rechnung zu tragen, wird das Clientis Geschäftsmodell im laufenden Jahr überprüft.

Margenrückgang mit Wachstum auffangen

Im Geschäftsjahr 2012 dürften die Clientis Banken dank des grossen Kundenvertrauens und der Anstrengungen im Vertrieb wiederum zusätzliche Geschäftsvolumen akquirieren. Damit sollte es ihnen gelingen, die rückläufigen Margen aufzufangen. Insgesamt rechnet die Clientis Gruppe mit einem Ergebnis in der Höhe des Vorjahres.

Dokumentation der Jahresmedienkonferenz: www.clientis.ch - Pfad: Clientis Gruppe > Medien > Mediendokumentationen

Kontakt:

Stefan Kaspar

Leiter Unternehmenskommunikation Clientis AG

Tel.: +41/31/660'46'44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010742/100715412> abgerufen werden.